

BLAUE LICHTER

Sie kamen vor 2.500 Jahren.

Während der Dämmerung nach Sonnenuntergang und vor Eintritt der nächtlichen Dunkelheit hatte der Himmel eine einzigartige Färbung. Zur blauen Stunde begann es zu schneien.

Als kleine Schneeflocken schwebten sie vom Himmel. Manche vereinigten sich zu einer dicken Schneedecke und bildeten einen riesigen Gletscher. Andere Flöckchen blieben alleine und haben eine ganz besondere Bestimmung. Wir nennen sie Blaue Lichter.



Nach vielen Jahren kalbt der Gletscher in die Lagune. Das Eis glitzert weiß in der Sonne. Bisher im Eis verborgen werden sie endlich sichtbar und erstrahlen leuchtend blau.

Blaue Lichter werden gerne gesehen und leuchten so hell, wie sie nur können. Wie sie aussehen? Man muss schon große Glück haben, um sie erkennen zu können. Die Lichter sind winzig klein, haben einen großen Bauch, der aussieht wie eine Schneeflocke.



Obwohl sie kalt und einsam sind, fühlen sie sich großartig.

Blaue Lichter sind voller Energie und Lebensfreude. Und davon geben sie uns Menschen gerne etwas ab. Wer sie betrachtet wird in einen Zustand des Träumens versetzt. Sie stimmen uns äußerst Positiv und wir fühlen uns beruhigt und geborgen, wenn wir in ihr blaues Licht schauen.

Das Eis ist so klar und rein. Es ist ganz frei von Luftblasen.



Haben sie erst einmal das Wasser erreicht, treiben sie langsam hin und her. Die Lichter genießen die Freiheit. Waren sie doch so lange im ewigen Eis verborgen.



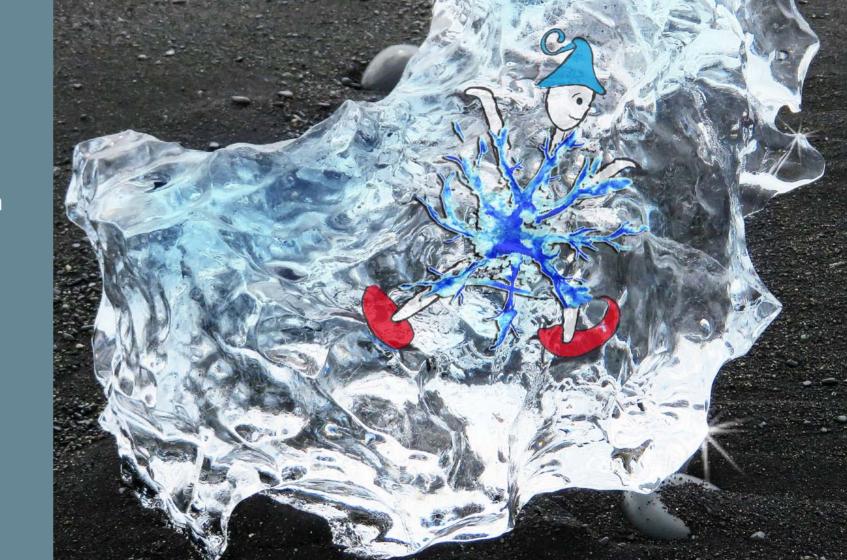
Ihre Reise führt weiter bis zum schwarzen Lavastrand.

Nun ist der Moment gekommen, wo wir ganz nah herangehen und das blaue Licht genauer erkennen können.

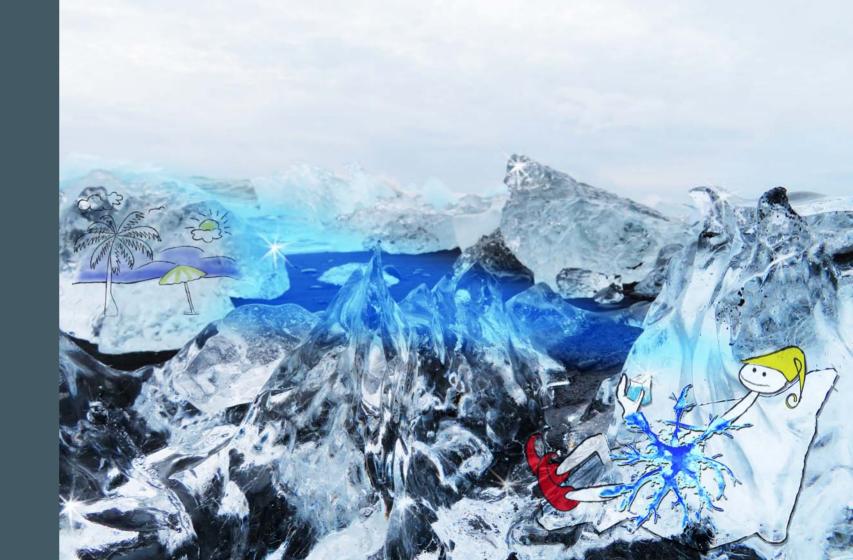
Azzuro ist der Name dieses Lichtes. Es sitzt gerne auf seinem Schaukelstuhl und erfreut sich seines Lebens. Zufriedenheit und Harmonie prägen sein Licht.



Blár klettert gerne in einer kleinen Grotte umher. Es ist unheimlich aktiv und immer wach. Seine Konzentrationsfähigkeit übersteigt unsere um ein Vielfaches.



Cyan ist total gechillt. Es genießt das erfrischende Gletscherwasser immer eisgekühlt. Dabei betrachtet es sein Licht, wie es immer wieder neue Schatten in das Eis spielt.



Und dann ist da noch Enziane, ein echt kreatives Licht. Eisblumen ins Eis zu zaubern ist ihre Lieblingsbeschäftigung. Große und Kleine.



Leider verlassen uns die Lichter nach einer Weile. Sie werden vom Meer aufgenommen. Und ratet mal, woher der Ozean die blaue Farbe hat?





Fotos, Texte und Illustrationen: Ulrike Odenkirchen

© Ulrike Odenkirchen / www.loondesign.de / 2017